

F ü n f t e s K a p i t e l D e r R a t d e r R a u p e

Die Raupe und Alice schauten einander einige Zeit schweigend an. Schließlich nahm die Raupe die Pfeife aus dem Munde und begann mit schläfriger Stimme zu sprechen. „Wer bist du?“

Das war nicht sehr aufmunternd für eine Unterhaltung. Alice antwortete ziemlich schüchtern: „Ich weiß es im Augenblick wirklich kaum — aber ich weiß noch, was ich war, als ich heute früh aufstand. Nur glaube ich, daß ich seitdem wiederholt etwas anderes geworden bin.“

„Was meinst du damit?“ sagte die Raupe finster, „erkläre dich näher.“

„Ich kann mich leider nicht erklären“, sagte Alice, „weil ich nicht ich selber bin, wissen Sie?“

„Ich weiß nicht“, sagte die Raupe.

„Ich kann es nicht deutlicher sagen“, antwortete Alice sehr höflich, „denn erstens verstehe ich es selbst nicht, und dann bringt es einen sehr in Verwirrung, wenn man an einem einzigen Tage so oft die Größe wechselt.“

„Gar nicht“, sagte die Raupe.

„Sie vielleicht nicht“, sagte Alice. „Aber wenn Sie sich einmal in eine Puppe verwandeln — eines Tages werden Sie das tun, wie Sie wissen — und dann in einen Schmetterling, dann wird es Ihnen doch ein bißchen sonderbar vorkommen. Nicht wahr?“

„Nicht im geringsten“, sagte die Raupe.

„Nun, vielleicht empfinden Sie es anders“, sagte Alice, „aber jedenfalls würde es mir sonderbar vorkommen.“

„Dir?“ sagte die Raupe verächtlich. „Wer bist du?“

Da standen sie wieder am Anfange des Gesprächs. Alice ärgerte sich ein wenig darüber, daß die Raupe so kurz angebunden war. Sie richtete sich in die Höhe und sagte sehr ernst: „Ich glaube, Sie sollten mir zuerst sagen, wer Sie sind.“

„Warum?“ sagte die Raupe.

Diese Frage brachte Alice wieder in Verlegenheit. Und da ihr kein guter Grund einfiel und da die Raupe sehr schlechter Laune zu sein schien, drehte sie sich um und ging fort.

„Komm zurück!“ rief die Raupe hinter ihr. „Ich habe dir etwas Wichtiges zu sagen.“

Das klang verheißungsvoll. Alice kam wieder zurück.

„Ärgere dich nicht“, sagte die Raupe.

„Ist das alles?“ sagte Alice und schluckte ihren Zorn, so gut sie konnte.

„Nein“, sagte die Raupe.

Alice dachte, daß es vielleicht klüger wäre, zu warten, da sie doch nichts anderes zu tun hatte; vielleicht konnte sie doch etwas erfahren, was der Mühe wert war. Einige Minuten lang rauchte die Raupe weiter, ohne ein Wort zu sprechen, schließlich aber nahm sie die Pfeife wieder aus dem Munde und sagte: „Du glaubst also, daß du dich verändert hast, nicht wahr?“

„Leider ja“, sagte Alice. „Ich kann mir die Sachen nicht merken wie sonst und nicht zehn Minuten lang behalte ich dieselbe Größe.“

„Was für Sachen kannst du dir nicht merken?“ fragte die Raupe.

„Ich habe versucht, aufzusagen: „Einst war ich klein, jetzt bin ich groß“ — aber es sind ganz andere Worte gekommen“, antwortete Alice in sehr traurigem Ton.